

## SPORT

FUSSBALL

AC Milan musste in London Rückstand aus Hinspiel wettmachen.

SEITE 11

EISHOCKEY

ZSC-Sportchef spricht im Interview über das Playoff-Out im Derby.

SEITE 13

## Fasstugenrennen auf der Ruchweid

Am kommenden Sonntag geht das Fasstugenrennen auf dem Galgener Hausberg in eine neue Runde.

*Ski alpin.* – Sofern es die Witterung zulässt findet am kommenden Sonntag der traditionelle Fasstugenplausch auf dem Galgener Hausberg in seiner 26. Auflage statt. Die Starts mit den kuriosen Brettern von anno dazumal erfolgen am Nachmittag ab 13 Uhr in den drei Kategorien Damen, Herren und Kinder bis zum 12. Altersjahr. Die Anmeldungen werden unmittelbar beim Start vor dem Skihaus Ruchweid entgegengenommen.

Damit alle Teilnehmer die gleichen Bedingungen vorfinden, darf nur mit Fasstugen des Veranstalters gefahren werden. Für das heurige Rennen haben die Organisatoren die einfache Riemenbindung etwas modifiziert, damit den Fahrern bei allfälligen Stürzen oder sonstigen Kapriolen nicht dauernd die Bretter verloren gehen. Das Rennen findet nur bei guten äusseren Bedingungen statt. Bei zweifelhafter Witterung erteilt am Sonntag, ab 9 Uhr morgens, Telefon 1600 unter Rubrik 3 Auskunft über die Durchführung.

Die Zufahrt per Auto ist nur über die Grabeneggstrasse möglich. Bitte entsprechende Wegweiser beachten. Die Organisatoren vom Skiklub Galgenen freuen sich, am kommenden Sonntag möglichst viele gutgelaunte Teilnehmer und ebenso viele Schlachtenbummler auf der Ruchweid begrüssen zu können. (eing)

## Freienbach gewinnt letztes Testspiel

*Fussball.* – Das letzte Trainingspiel vor dem Rückrundenstart am Samstag bestritt Freienbach gegen den Zweitligisten Horgen. In der ersten Halbzeit wiesen die Höfner deutlich mehr offensive Aktionen als ihr Gegner auf, erspielten sich aber wenig erfolgversprechende Abschlussmöglichkeiten. Kurz nach Wiederbeginn gerieten sie in Rückstand, waren dann aber im Angriff weiterhin überlegen und erzielten nach Ablauf einer Stunde den mehr als verdienten Ausgleich durch Philipp Ernst und kurz vor dem Schlusspfiff auch noch den Siegtreffer (Freistoss aus 18 Metern durch Vaz).

In einem weiteren Testspiel im Trainingslager in Spanien trennte sich Freienbach mit den Kickers Luzern (2. Liga Inter) torlos. (wj)

## UNIHOKEYRESULTATE

Herren Aktive KF 4. Liga, Gruppe 11 7. Runde Lions Meilen II – Rattlesnake Schmerikon 6:8. UHC Eschenbach III – UHC Rappi Tigers I 4:10. UHC KTV Muotathal II – Rattlesnake Schmerikon 6:12. UHC Eschenbach III – Lions Meilen II 8:3. UHC Tuggen-Reichenburg – UHC Rappi Tigers I 3:13. UHC KTV Muotathal II – Froni Fighters Mollis 8:8. LC Rapperswil-Jona II – Rappi-Jona Black Sheeps 7:3. UHC Lokomotive Stäfa II – UHC Tuggen-Reichenburg 9:3. Froni Fighters Mollis – LC Rapperswil-Jona II 7:5. UHC Lokomotive Stäfa II – Rappi-Jona Black Sheeps 12:4. Rangliste: 1. Froni Fighters Mollis 14 Spiele/21 Punkte. 2. UHC Rappi Tigers I 14/20. 3. LC Rapperswil-Jona II 14/20. 4. UHC Lokomotive Stäfa II 14/15. 5. Rappi-Jona Black Sheeps 14/14. 6. UHC Tuggen-Reichenburg 14/13. 7. UHC KTV Muotathal II 14/11. 8. UHC Eschenbach III 14/10. 9. Lions Meilen II 14/9. 10. Rattlesnake Schmerikon 14/7.

# Dettling beendet ihre Saison – bleibt aber zuversichtlich

Weltcup-Skifahrerin Andrea Dettling muss ihre Saison vorzeitig beenden. Zu schleppend verlief der Heilungsverlauf der Schuhrandprellung der Speed-Spezialistin des SC Altendorf. Der Weg zurück ist eine Geduldsprobe.

Von Andreas Züger

*Ski alpin.* – Es hatte sich abgezeichnet. Zu den bisherigen 53 Weltcup-Punkten, welche Andrea Dettling in diesem Winter totalisierte, kommen keine mehr hinzu. Sie beendet die Saison vorzeitig und widmet ihre volle Aufmerksamkeit bereits jetzt dem Aufbau für die nächste Saison.

Bis jetzt enorm vom Glück profitiert. Schon im Februar hatte die Fahrerin vom SC Altendorf angekündigt, das sie in dieser Saison nur auf die Piste zurückkehrt, wenn sie wieder schmerzfrei skifahren kann. «Die Heilung der Verletzung ging aber nur langsam vorwärts», bedauert Dettling. Sie konnte während der Verletzung nicht jenes Trainingsprogramm durchziehen, das es gebraucht hätte, um im Endspurt der Weltcup-Saison nochmals ins Renngeschehen einzugreifen. «Ich will die Verletzung vollumfänglich auskurieren, bevor ich wieder Rennen fahre.»

Dettling hadert allerdings nicht mit dem Schicksal. «Klar ist es schade, die Saison abzubrechen», so die 24-Jäh-



Andrea Dettling vom SC Altendorf beendet frühzeitig ihre Weltcup-Saison: «Meine Verletzung heilt nur langsam.»

Bild Archiv

rige. «Aber ich sehe es so: Ich hatte bis jetzt enormes Glück, blieb stets von Verletzungen verschont. Jetzt hat es mich halt mal erwischt.»

Der Weg zurück erfordert viel Geduld. Hat Dettling diese Geduld? «Ich muss einfach. Die Verletzung heilt nicht schneller aus, wenn ich zu viel

will.» Wann Dettling wieder ohne Schmerzen trainieren kann, steht noch in den Sternen. «Vielleicht in zwei Wochen, vielleicht in einem Monat. Es ist eine sehr spezifische Verletzung, nicht wie bei einem Bänderriss, wo klar ist, was zu tun ist. Wir probieren nun verschiedene Massnahmen intensiv aus.» So intensiv, das sich der Plan, vielleicht einen Sprachaufenthalt zu machen, zerschlug.

Nun will sich die Stöckli-Fahrerin voll und ganz auf die neue Saison konzentrieren. Zu Beginn der aktuellen Saison sei sie aufgrund des guten Sommertrainings sehr gut in Form gewesen. Dort will sie anknüpfen. Denn die Ziele für die nächste Saison sind klar. «Ich will mit den besten Skifahrerinnen der Welt mithalten.»

## Cornel Zügers letzte Chance auf Top-30

Einen Platz unter den Top-30 in der Abfahrt war zu Beginn der Saison das erklärte Ziel des A-Kader-Fahrers Cornel Züger. Gestern reiste er mit dem Schweizer Speed-Team nach Kvitfjell (No), wo am Wochenende zwei Abfahrten und ein Super-G auf dem Programm stehen. Die Chance auf Weltcup-Punkte sind vorhanden: Von sechs Starts auf dieser Piste punktete Züger dreimal. (azü)

# Tuggner Snowboarder erfolgreich in Österreich

Der 17-jährige Snowboarder Tobias Bertschinger aus Tuggen konnte beim Gipfeltreffen der österreichischen Halfpipefahrer mit den Besten mithalten.

*Snowboard.* – Im Kampf um die Österreichische Krone in der Halfpipe zeigte der Märcbler Tobias Bertschinger im Gipfeltreffen der österreichischen Halfpipe Aushängeschilder eine starke Leistung. Der 17-Jährige aus Tuggen konnte sich bei den Shred Down Austrian Masters – ein TTR 3-Event – in Innsbruck in einem hochkarätigen Starterfeld erfolgreich behaupten.

Der Spass stand zwar im Vordergrund, doch galt es für die Fahrerinnen und Fahrer, auch den Titel des österreichischen Halfpipe-Meisters bei den offiziellen österreichischen Snowboard-Freestyle Meisterschaften nach Hause zu holen.

Nächste Mission in Oslo

Bei strahlend blauem Himmel sahen die Zuschauer auf der Nordkette Snowboardsport auf höchstem internationalem Niveau. Bertschinger konnte sich bei den Rookies mit einem beeindruckenden Run auf dem 2. Platz behaupten. Durch eisernen Willen und intensivem Training, konnte er sein Repertoire mit hohen Airs, Crippler und 720er Drehungen ausschöpfen. Damit bewies er an diesem Wochenende, in seiner Lieblingsdisziplin Halfpipe, sein Können.



Tobias Bertschinger in Action: Der junge Tuggner Snowboarder zeigt einen Handplant in seiner Lieblingsdisziplin Halfpipe.

Bild zvg

Leider konnte er an der Preisverteilung nicht teilnehmen da er frühzeitig nachhause reisen musste.

Die Resultate in Innsbruck und auch die sehr guten Resultate in den USA und der Snowserie in Grindelwald bestätigten dem ehemaligen Schüler der Sportschule Glarnerland, dass die getroffene Wahl, seine Trainingseinheiten in den USA und speziell mit seinem Vater zu absolvieren, ihm den grössten Erfolg bringen. Mit dieser Erkenntnis will das Nachwuchstalent auch die Zukunft planen.

Nächste und letzte Herausforderung in diesem Winter werden vier Wettkämpfe im norwegischen Oslo sein, die ebenfalls zu der TTR World Snowboard Tour gehören.

Keine USA-Reise

Obwohl Bertschinger die Qualifikation zu den US-Nationals im kommenden April geschafft hat, muss er eine Teilnahme nochmals aufschieben. Trotz tollem Verkauf des Snowboardkalenders und der finanziellen Unterstützung vieler Sponsoren machen ihm die Finanzen einen Strich durch die Rechnung. Bertschinger will für die kommende Saison zusätzliche Sponsoren finden, um in der kommenden Saison alle vorgenommenen Wettkämpfe bestreiten zu können und an die Erfolge des diesjährigen Winters anzuknüpfen. (eing)

MEHR ÜBER TOBIAS BERTSCHINGER AUF [HTTP://TOBIAS.BERTSCHINGERS.CH](http://TOBIAS.BERTSCHINGERS.CH) ODER [HTTP://TOBIASBERTSCHINGER.BLOGSPOT.COM](http://TOBIASBERTSCHINGER.BLOGSPOT.COM)